

E. S. Mittler & Sohn
in Berlin.

[46448]

In nächster Woche erscheinen, werden jedoch nur auf Verlangen versendet:

Verzeichniss
der
Kaiserlich Deutschen Consulate
November 1893,
Auswärtiges Amt des Deutschen Reiches.
1 M 25 $\frac{1}{2}$ ord., 95 $\frac{1}{2}$ netto.

Verzeichniß
der
Konsulu im Deutschen Reich
1893.
80 $\frac{1}{2}$ ord., 60 $\frac{1}{2}$ netto.

Wir liefern auf 12 ein Freieemplar, wenn auch nach und nach in einer Jahresrechnung bezogen.

Berlin, 11. November 1893.

E. S. Mittler & Sohn.

[44597] Bei Unterzeichnetem befindet sich unter der Presse:

Die hauptsächlichsten
inneren Krankheiten
der
Haussäugethiere,
deren
Vorbeuge und Behandlung
durch den Thierbesitzer.

Von

Professor Dr. med. **F. A. Zürn,**
Königl. Sächs. Hofrath und Director der
Veterinär-Klinik der Universität
in Leipzig.

Zweite Ausgabe.

— Mit 59 Text-Abbildungen. —

15 Bogen. Preis ca. 4 M.

Ich ersuche baldmöglichst zu verlangen.

Weimar, 15. November 1893.

Bernh. Friedr. Voigt.

[46073] In den nächsten Tagen erscheint in unserm Verlage eine Broschüre:

Die Kunst, das Stiefkind der Gesellschaft

von

Paul Hildebrandt,

Redacteur der Wochen-Berichte für Kunst,
Kunsthandel u. Kunstgewerbe.

Preis 50 $\frac{1}{2}$ ord., 30 $\frac{1}{2}$ netto bar.*)

7/6 bei Partiebezug.

„In dieser Arbeit ist der Versuch gemacht, für die in allen Kunst- und besonders in Künstlerkreisen brennende Frage: *Wie ist es möglich, das Interesse für Kunst in den weitesten Schichten der Bevölkerung zu erwecken, resp. zu heben, eine Lösung zu finden.*

Wenngleich es dem Verfasser nicht möglich war, in dem Rahmen eines Essays sein Thema erschöpfend zu behandeln, so dürfte doch der mit warmer Begeisterung niedergeschriebene Aufsatz nicht verfehlen, in weitesten Kreisen kunstfördernde Anregung zu bieten; zumal nicht etwa nur die bildenden Künste, sondern auch die Dichtkunst und die Musik mit zur Besprechung herangezogen sind.“

Bei dem grossen Interesse, welches der Arbeit des Verfassers, als sie Ende September d. J. in unseren Wochen-Berichten erschien, von seiten des kunstliebenden Publikums und der Presse entgegengebracht wurde, wird es Ihnen leicht werden, grössere Partien dieser Broschüre abzusetzen.

Mit Hochachtung

Berlin W., Behrenstr. 29a.

Amsler & Ruthardt.

*) Firmen, welche auf eine unserer Zeitschriften, Kunst-Salon oder Wochen-Berichte, abonniert sind, erhalten Exemplare in mässiger Anzahl à cond.

[46395] In einigen Tagen gebe ich aus:

Einrichtung und Buchführung

von

Sparkassen

nach dem Muster

der

Sparkasse des Kreises Teltow.

Von

A. Hannemann,

Rebendant an der Sparkasse des Kreises Teltow.

Mit 95 Musterformularen.

Preis geb. 8 M ord., 6 M netto.



Der Minister des Innern hat mittelst Reskripts das Statut der Sparkasse des Kreises Teltow als Musterstatut empfohlen.

Das war offenbar die äussere Veranlassung, daß sich in zahlreichen Fällen Sparkassen-Verwaltungen des In- und Auslandes an die Teltower Kreis-Sparkassen-Verwaltung mit dem Antrage gewandt haben, ihnen über die Einrichtung und über die Art und Weise der Geschäftsführung der Teltower Kreis-Sparkasse näheren Aufschluß zu geben.

Diesen Anträgen hat nur unvollkommen und unter Aufwendung unverhältnismässig grossen Schreibwerks entsprochen werden können.

Der Rebendant der Sparkasse hat sich infolgedessen der Arbeit unterzogen, die Rasseinrichtung und Rassenführung der Teltower Kreis-Sparkasse eingehend und systematisch zu beschreiben und die Rassen- und Geschäftsführung durch Musterbogen zu veranschaulichen.

Ich kann das Werk nur fest liefern.

Berlin W. 31, im November 1893.

Carl Heymanns Verlag.